Die Rundschau

Natürlich aus **St. Ingbert**

Tagesaktuell online unter **igb.rundschau.saarland**

1 / Januar 2023

93 JAHRE UND KEIN BISSCHEN RUHIG

ALBRECHT HEROLD IST ERSTER EHRENBÜRGER DER MITTELSTADT ST. INGBERT

Ein kleiner, gebückter Mann betritt den Großen Sitzungssaal des St. Ingberter Rathauses und seine Präsenz wird sofort spürbar.

Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an Albrecht Herold. Foto: G. Faragone

Der 1929 in St. Ingbert geborene Albrecht Herold schaut sich mit wachen und blitzenden Augen im Saal um. „Er telefoniert den ganzen Tag und leitet Sitzungen der Gewerkschaft mit ungebremstem Engagement und Durchsetzungsvermögen", erzählte einer seiner Genossen. Sein ganzes Leben lang hat er sich „mit Beharrlichkeit, Chuzpe und Freundlichkeit für die Menschen, für unsere Stadt und für das Land eingesetzt", wie Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer in seiner Laudatio zusammenfasste. Die Zahl der Laudatoren ist lang: Landtagspräsidentin Heike Becker war gekommen und betonte voller Bewunderung: „Ich bin eine recht junge Präsidentin des Hohen Hauses und bin dankbar dafür, dass du mich bei meinem Amtsantritt vor wenigen Monaten gebrieft hast." Im Landtag, so erzählte sie, kenne Albrecht Herold immer noch ein jeder, „weil du in deiner Amtszeit immer so freundlich und menschlich warst."

David Lindemann, Chef der Staatskanzlei, und Stephan Toscani, MdL, sendeten Grußbotschaften. Sie waren sich einig in ihrem Respekt gegenüber Albrecht Herold. „Du bist ein Schlitzohr mit Durchblick", charakterisierte ihn Lindemann. Als „väterlichen Freund, der nicht nach Problemen sucht, sondern nach Lösungen", bezeichnete ihn Toscani.

Der Politiker Albrecht Herold setzte sich für die Schaffung neuer Arbeitsplätze in unserer Stadt ein. Durch die Gründung der Wohnungsbaugenossenschaft Albrecht Herold auf der Alten Schmelz trug er maßgeblich zur Sicherung und Weiterentwicklung des Stadtquartiers Alte Schmelz bei. „Du hast dich dafür eingesetzt, dass die Alte Schmelz zu einem Ort zum Leben, für Kultur und zum Arbeiten geworden ist" unterstrich Maximilian Raber, MdL. Seine Aktivitäten waren der Grundstein zum Erhalt und zur Revitalisierung des alten Industriegeländes und ein wichtiger Faktor zur Ansiedlung des CISPA Innovation Campus. In den 90er-Jahren setzte sich Herold als Arbeitnehmervertreter für die Stahlindustrie im Saarland ein. Als Mitglied der Treuhand war er Mitbegründer der Montan-Stiftung-Saar und schuf damit die Voraussetzungen dafür, dass „12.000 Arbeitsplätze gesichert wurden und das Grünstahlprojekt heute mit einer Investition von 3,5 Milliarden Euro vom Saarland aus gelenkt wird", wie Reinhard Störmer, Aufsichtsratsvorsitzender der Montan-Stiftung betont. Albrecht Herold war seit 1965 Mitglied des saarländischen Landtags. Zudem war er von 1975 bis 1980 Vizepräsident und danach bis 1994 Präsident des saarländischen Landtags.

Parteiübergreifend handelnder Sozialdemokrat

Als ehemaliger Oberbürgermeister von St. Ingbert lobte Dr. Winfried Brandenburg Herolds Einsatz für seine Partei, die SPD: „Mit allem, was du auf Landes- und Kommunalebene bewegt hast, warst du immer den Menschen und der Sozialdemokratie verbunden." Dennoch waren sich alle Laudatoren einig, dass sich Herold unermüdlich über die Grenzen seiner Partei hinaus für die Menschen und die Demokratie eingesetzt hat. Aus diesem Grund habe der St. Ingberter Stadtrat sich auch mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, Albrecht Herold als Ehrenbürger der Stadt zu würdigen, so Ulli Meyer. „Wir haben den Festakt hier im Ratssaal direkt nach einer Stadtratssitzung organisiert, um – ganz in deinem Sinne – ein Zeichen für die Demokratie zu setzen", erklärte er und bat Herold, sich nach der Überreichung der Urkunde in das Goldene Buch der Stadt St. Ingbert einzuschreiben. Für die musikalische Begleitung des Festaktes sorgte die Musikschule der Stadt St. Ingbert mit Lena Schulte, Cosima Weinand und Simeon Albrech am Cello und Herrmann Müller am Kontrabass.

Nach all den mehr als berechtigten Lobeshymnen bleibt noch der Dank des Würdenträgers. Fast still betritt er das Rednerpult und bedankt sich mit leiser, aber sehr starker Stimme: „Einer allein ist nichts wert und wir sind alle nur Menschen. Diese Urkunde ist mir eine Ehre, aber zufrieden macht mich das, was wir alle gemeinsam für die Bürger und die Stadt geschafft haben."

ANZEIGE

Jetzt auf **beckerturm.eu**
den virtuellen Rundgang des Beckerturms erleben

ANZEIGE

WIR BAUEN FÜR SIE DAS NEUE blau!

Erweiterung des Hallenbads:
- Neubau eines Lehrschwimmbeckens
- Neue 100 m lange Doppelrutsche, Zugang saisonal über Frei- oder Hallenbad
- Vergrößerter Kleinkindbereich

Besuchen Sie auch unser Baustellen-Tagebuch unter **www.das-blau.de**

das blau die wasserwelt

ANZEIGE

FEINES SUSHI AUS „WESTER ROSS“-LACHS
BEI ASIA GOURMET

Asiatische Speisen, zubereitet aus feinsten Zutaten, genießen die Gäste im Asia Gourmet in St. Ingbert.

Küchenchef Minh Khai Nguyen verwendet dabei ausschließlich Produkte von exzellenter Qualität.

Das Asia Gourmet in St. Ingbert ist Anziehungspunkt für all diejenigen, die das Besondere an der asiatischen Küche schätzen und lieben. Die verwendeten Produkte kauft Inhaber Nguyen Minh Khai ausschließlich selbst ein, importiert sie teilweise sogar selbst. Nur so kann er seinem hohen Anspruch an Qualität gerecht werden. Für das außerordentlich gute Sushi zum Beispiel verarbeitet das Team Lachs aus dem Hause WESTER ROSS – Schottlands ältester, unabhängiger, inhabergeführte Lachsfarm. Der freilebende Fisch in einem Landschaftsschutzgebiet im Norden Schottlands ernährt sich hier im Gegensatz zu den gezüchteten Sorten artgerecht. Dadurch ergibt sich eine völlig andere Fleischqualität. Auf Wachstumsbeschleuniger wird gänzlich verzichtet, weshalb dieser Lachs um ein Vielfaches langsamer wächst. Das genetisch unveränderte Futter wird selbst hergestellt. Darüber hinaus ist WESTER ROSS Lachs frei von Antibiotika und anderen Medikamenten. Stattdessen vertraut das Unternehmen auf natürliche Methoden. Zur Seelaus-Bekämpfung etwa werden Lippfische eingesetzt. Nach zwei Jahren intensiver Fürsorge werden die Lachse artgerecht und möglichst stressfrei an Land geschlachtet, wodurch die feine Textur und Festigkeit des Fleisches erhalten bleibt. All das macht diesen Fisch zu einem außergewöhnlichen Produkt, dessen Geschmack kaum zu übertreffen ist.

„Lachs ist natürlich noch kein Sushi“, betont Nguyen Minh Khai. Deshalb gehört zum Team auch ein erfahrener Sushi-Meister. Neben Lachs verarbeitet er weitere Fischsorten wie Thunfisch und Kingfish. „Das Ergebnis ist fantastisch, sowohl auf dem Gaumen als auch visuell“, versichert der Küchenchef. Für Sushi, Sashimi und Co. werden selbstverständlich nur originale Gewürze und Saucen aus Japan verwendet. Für Gäste, die keinen rohen Fisch mögen, verarbeitet Nguyen Minh Khai die frischen Edelfische auch gerne ohne Sushi.

Eine weitere Spezialität im Asia Gourmet ist Ente. Der feine Geschmack der Entenbrustfilets wird noch dadurch unterstrichen, dass das Fleisch außergewöhnlich zart ist. Auf Nachfrage erklärt Nguyen Minh Khai, dass er keine Tiefkühlprodukte verwendet. Das gilt im Übrigen nicht nur für die Ente, sondern alle Produkte. „Wir sind eines der ganz wenigen Restaurants in Deutschland, das Ente frisch grillt“, betont Nguyen Minh Khai. „Das macht sie auch so zart, fügt er hinzu. Ein ganz besonderer Genuss an heißen Sommertagen ist ein aus frischen Zutaten zubereiteter Cocktail oder Eistee.

Die für jede Bestellung frisch zubereiteten Sushi können im Restaurant genossen oder zur Mitnahme bestellt werden. Das Asia Gourmet ist montags bis samstags durchgehend von 11.00 bis 21.30 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen von 11.30 bis 21.30 Uhr.

Asia Gourmet
Kaiserstr. 70
66386 St. Ingbert
Tel.: 06894 / 9 98 46 23

Fotos: Minh Khai Nguyen

Tagesaktuell online unter igb.rundschau.saarland

GRUSSWORT ZUM NEUEN JAHR

Liebe St. Ingberterinnen und St. Ingberter,

ich hoffe, Sie hatten über Weihnachten und zwischen den Tagen Gelegenheit, im Kreise Ihrer Lieben zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken. Hinter uns liegt ein weiteres außergewöhnliches und herausforderndes Jahr, in dem die Bekämpfung der Pandemie immer noch ein großes Thema war. Nun hat sich die Corona-Situation etwas entspannt und wir dürfen zumindest hier zuversichtlich auf das kommende Jahr blicken.

Den Satz „Bleiben Sie gesund" haben wir in den letzten Jahren wohl so oft ausgesprochen, wie nie zuvor. Er hat uns bewusstgemacht, wie hoch der Stellenwert von Gesundheit und der Schutz von Familie, Verwandten und Freunden einzustufen ist. Wir sind näher zusammengerückt, haben uns gegenseitig in schwierigen Situationen unterstützt. Ärzte, Pflegekräfte sowie zahlreiche weitere Berufsgruppen arbeiten nach wie vor unter besonderen Belastungen. Für dieses Engagement bedanke ich mich ganz herzlich.

Nichtsdestotrotz wird es auch 2023 Herausforderungen und Krisen geben, die es zu meistern gilt. Sowohl der Ukraine-Krieg als auch die enorm gestiegenen Energiekosten sind Problemstellungen, die uns alle betreffen und belasten. Aber auch hier wird es Lösungen geben. Wichtig ist, dass wir weiterhin zusammenstehen, niemanden zurücklassen und auch auf die Menschen um uns herum achten. Wir leben in einer liebens- und lebenswerten Stadt, familien- und seniorenfreundlich, innovativ. Mit Menschen, die anpacken, helfen und sich gegenseitig unterstützen sowie außergewöhnlich starken ehrenamtlichen Strukturen. Diese wunderbare Heimat mit Zukunft wollen wir erhalten – jetzt, für unsere Kinder und die nächsten Generationen.

Im Namen von Rat und Verwaltung gilt mein herzlicher Dank allen, die durch ihren Einsatz mithelfen, unser Gemeinwesen übergreifend in allen Stadtteilen zu stärken. Ganz besonders gilt mein Dank den St. Ingberterinnen und St. Ingbertern, die sich mit Engagement und Leidenschaft in unserer Feuerwehr, in Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen mit hohem persönlichen Zeitaufwand für ihre Mitmenschen einbringen. Lassen Sie uns zuversichtlich und rücksichtsvoll bleiben.

Ihnen allen wünsche ich für das neue Jahr alles erdenklich Gute, Glück und Zufriedenheit. Passen Sie auf sich auf und „Bleiben Sie vor allem gesund"!

Ihr
Dr. Ulli Meyer, Oberbürgermeister

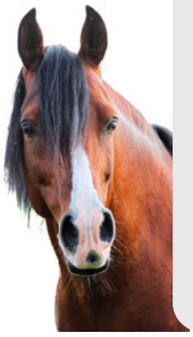
Ruf den Mann, der's kann...

Seit über 50 Jahren
Ihr Fachmann vor Ort

ALLMANNSBERGER GMBH
Inhaber: Karl-Werner Lesch und Daniel Frenzel
HEIZUNG - SANITÄR - KLIMA - ELEKTRO
Geistkircher Straße 3 — 66386 St. Ingbert
Telefon (0 68 94) 5 10 51 — Fax (0 68 94) 5 10 54
www.allmannsberger-gmbh.de

JUNG GmbH
malerarbeiten-verputz-bautenschutz
st. ingbert · wiesenstraße · tel. 87121

www.malerbetrieb-jung.de
fassadenanstriche
aussenputze
wärmedämm-verbundsysteme
innenraumgestaltung
meisterbetrieb seit mehr als 60 jahren



ARABERGESTÜT IN SPIESEN-ELVERSBERG **SUCHT ZUVERLÄSSIGE MITHILFE**

Suche pferdebegeisterte Mithilfe mit Erfahrung im Pferdebereich. Für das Wochenende (Samstag und/oder Sonntag von 8 Uhr bis ca. 13 Uhr) und für 2 – 3 mal unter der Woche am Nachmittag, ca. 2 Stunden. Auch geeignet für Schüler/innen, Student/innen. Es erwartet Dich eine tolle Stallanlage und eine ruhige und ausgeglichene arabische Herde. Vom Fohlen bis zur Omi.

Für eine gute und sichere Reiterin wäre auch eine zusätzliche Reitgelegenheit möglich. Im Freizeitbereich oder auch mit sportlichen Ambitionen. Die geeigneten Pferde sind vorhanden. Unterricht auf der Anlage möglich.

Asil Araber Gestüt El Kadir
Andrea Klein, Pferdewirtschaftsmeisterin
Auf´m Hahnacker 1 – 66583 Spiesen-Elversberg – Tel. 06821 86 90 900 – E-Mail: info@el-kadir.de

NEUES AUS DER **INNENSTADT . . .**

Über 100 Pakete für benachteiligte Kinder aus Sankt Ingbert sammelte das Friseurgeschäft Nico Ganster mit seiner Weihnachtsaktion. Foto: Friseur Ganster

VORWEIHNACHTSZEIT IN DER INNENSTADT

Es sind die vielen kleinen Aktionen, die die Vorweihnachtszeit in der Innenstadt immer wieder zu etwas ganz Besonderem machen. An jedem Wochenende erklang weihnachtliche Musik durch die Fußgängerzone. Am verkaufsoffenen Sonntag am ersten Advent verteilte der Verein Handel & Gewerbe 300 Weihnachtstassen. Das kam gut an. Bei Kindern und Eltern ist die Nikolausstiefelaktion am zweiten Adventssamstag jedes Jahr wieder äußerst beliebt. Die Kinder können sich vorab Nummern abholen und die passenden Stiefel zu den Nummern in den Geschäften suchen. Eine Riesengaudi. Und auch die Stollen, die HGSI am dritten Adventswochenende verteilte, wurden dankbar abgenommen. „Unser Stand war gut besucht, wir hatten ein sehr gutes Feedback von den Besuchern der Fußgängerzone", freute sich der Vorstand. Neu in diesem Jahr war am Freitag vor dem ersten Advent das sogenannte „Kick-Off" der Weihnachtsbeleuchtung. Um genau 17 Uhr gingen alle Weihnachtslichter in der Stadt gemeinsam an. Der erste Glühwein an diesem kalten Nachmittag plus die gute Stimmung machten die Aktion zu einem super Start in die Vorweihnachtszeit 2022.

Höhepunkt war natürlich der große Weihnachtsmarkt am vierten Adventswochenende. Ein stimmungsvolles Ambiente und Programm erwartete die Besucherinnen und Besucher in der St. Ingberter Fußgängerzone. An allen drei Tagen wurde ein umfangreiches Programm auf der großen Bühne mit neuem Standort Wollbach Parkplatz, im sogenannten Bermudadreieck, geboten. Die vielen geschmackvoll gestalteten Verkaufsstände luden zum Bummeln ein und verliehen dem Markt ein besonders individuelles Flair. In diesem Jahr zählte der Weihnachtsmarkt ca. 70 Teilnehmer, die über ein sehr vielfältiges Angebot verfügten. Dies umfasste unter anderem weihnachtliche Geschenkartikel, handmodellierter Schmuck, Selbstgebasteltes und -genähtes sowie kulinarische Schmankerl in großer Vielfalt. Das Wetter spielte mit und Tausende Besucher verließen perfekt eingestimmt auf Heiligabend den Weihnachtsmarkt. Nicht ohne Geschenke, Glühwein und etwas zu essen.

NEUER VORSTAND VON HGSI GEWÄHLT

Bei der Mitgliederversammlung von Handel & Gewerbe standen in diesem Jahr Neuwahlen an. Ausgeschieden sind Thomas Leidinger und Georg Lorscheider. Neu im Vorstand dabei ist Heike Dawo. Wieder dabei ist der Vorsitzende Nico Ganster, Stefan Quirin, Norman Schappert, Odette Woll, Alexander Eich, Peter Richter, Roland Degen, Johannes Huber und Claudia Deutsch.

WIE SIEHT DIE FACHWELT DIE ZUKUNFT DER INNENSTÄDTE?

Die Facetten des Lebens spiegeln sich in unseren Innenstädten wider. Eine lebenswerte Innenstadt zeichnet sich durch hohe Aufenthalts- und Lebensqualität aus. Sie ist für Menschen aller Generationen, Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte, aller Einkommensgruppen und Menschen mit und ohne Einschränkungen attraktiv. Sie lädt zum Verweilen ein. Sie ist abwechslungsreich und mit ihrem Gesicht unverwechselbar.

Damit das so bleibt, wollen sich der Deutsche Städtetag, der Handelsverband Deutschland, ver.di, das Deutsche Institut für Urbanistik und der Deutsche Kulturrat gemeinsam für lebenswerte Innenstädte der Zukunft stark machen. Sie wollen den

Tagesaktuell online unter igb.rundschau.saarland

Wandel zusammen anpacken und haben für das Gelingen gemeinsam die folgenden Positionen definiert.

- Der öffentliche Raum muss neu ausgerichtet werden für Begegnung und Erlebnis, für mehr Grün, für Handel und Gastronomie, Kultur, für emissionsfreie Mobilität, für Spiel- und Sportplätze.
- Der Mix aus Wohnen, Arbeiten, Handel, Wirtschaften und Erleben machen die Innenstadt attraktiv und lebenswert. Die Lebensqualität der Menschen hängt entscheidend von guten Wohn-, Arbeits- und Entlohnungsbedingungen ab.
- Kunst und Kultur locken die Menschen in die Innenstädte. Sie bieten Raum für Begegnung, Miteinander und Diskurs der Stadtgesellschaft.
- Der Handel wird zunehmend digitaler, ist und bleibt aber zentraler Anziehungspunkt. Das neue Einkaufsverhalten führt zu Strukturverschiebungen, Strategien und Konzepte sind gefordert. Der stark mittelständisch geprägte Innenstadthandel kann die notwendigen Zukunftsinvestitionen nicht aus eigener Kraft stemmen.
- Den Wandel zu gestalten, erfordert einen langen Atem und neue Formen des Zusammenwirkens von Bund, Ländern und Kommunen, von Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

„Während zahlreiche Städte schon jetzt ums Überleben kämpfen, kann sich St. Ingbert glücklich schätzen", so der Vorsitzende des Vereins Handel & Gewerbe HGSI. Das Angebot überzeuge. „Wenn auch einige wenige Geschäfte im Laufe des Jahres 2022 geschlossen haben, die Zahl derer, die neu hinzugekommen sind, übersteige die Schließungen um einige.

Mit dafür verantwortlich ist sicher die intensive Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und HGSI. Alle Akteure ziehen an einem Strang, mit dem selben Ziel, die Attraktivität der Mittelstadt zum Leben und Arbeiten zu erhöhen.

Auch für 2023 befinden sich die Player in einer umfangreichen Planungsphase.

START DER VORBEREITUNGEN FÜR DIE 45. INGOBERTUSMESSE

Nach der Messe ist vor der Messe. Nach zwei Monaten Pause geht es jetzt wieder los mit den Planungen und Vorbereitungen zur nächsten Ingobertusmesse, die erneut von HGSI und THS media organisiert wird. Im Januar werden die Aussteller eingeladen, sich anzumelden. Dabei gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die besten Plätze werden gleich zu Anfang vergeben. Wer mitmachen möchte, kann sich auch gerne schon jetzt bei Plan Events, Tel. 06894-59067-20 informieren und anmelden.

IDEALREINIGUNG VERGRÖSSERT SICH

Seit vielen Jahren befindet sich die Idealreinigung mitten in der Fußgängerzone, links neben der Engelbertskirche. Rechts davon befand sich bis vor einigen Monaten ein Immobilienunternehmen. Nach dessen Weggang übernahmen die Inhaber der Idealreinigung die Räumlichkeiten und vergrößerten damit ihr Geschäft. Während rechts jetzt die Kunden ihre Wäsche abgeben können, befindet sich auf der linken Seite die eigentliche Wäscherei.

SAVE THE DATE: ROUNDTABLE IM FEBRUAR

Der nächste Roundtable der St. Ingberter Gewerbetreibende wird im Februar stattfinden und im neuen „Incredible Base" im alten Sinngebäude stattfinden. Weitere Informationen, Termin und Uhrzeit finden Sie in der nächsten Ausgabe der St. Ingberter Rundschau.

Professionelle Reinigung mit einem starken Team

- Unterhaltsreinigung
- Bauschlussreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung sowie Schaufenster, Glasdächer, Wintergärten

HCS Hölzer-Clean-Service GmbH
Kaiserstraße 170 • 66386 St. Ingbert • Tel. 06894 1688087
www.hoelzer-clean-service.de

SANITEC Gebäudetechnik
Heizung • Sanitär • Umwelttechnik

- Wärmepumpen-Anlagen
- Pellets-Anlagen
- Holzkessel-Anlagen
- Solaranlagen
- Kaminsanierung
- Badsanierung
- 3-D-Badplanung

Andreas Klein
Moselstraße 9
66386 St. Ingbert-Hassel
Tel. 0 68 94 / 99 89 480
Mobil 0157 - 83 03 48 42
a.klein@sanitec-saar.de

CUPRA
www.autohaus-weiland.de
WIR SIND CUPRA IM SAARLAND

DEN CUPRA SPIRIT JETZT ERLEBEN
IN UNSEREN NEUEN
CUPRA GARAGEN
IN NEUNKIRCHEN & ST. INGBERT

NEUNKIRCHEN
ST. INGBERT
RIEGELSBERG
AUTOHAUS WEILAND

Pfälzer Spezialitäten-Haus St. Ingbert

Geschenke
und kleine
Köstlichkeiten
aus der Pfalz

Rickertstraße 2a
66386 St. Ingbert
Tel. 06894 9562277

Bei uns finden Sie für jeden Anlass das passende Geschenk.
Für Mitarbeiter, für Kunden, zum Geburtstag, zu Weihnachten
oder als kleines Mitbringsel. Gerne beraten wir Sie persönlich vor Ort.

JETZT NEU: Pfälzer Saumagen, Pfälzer Leberknödel, Pfälzer Schwartenmagen, Pfälzer Leber- und Blutwurst in unserer Frischetheke!

www.pfaelzer-spezialitaeten.com

Bürgermeisterin Nadine Backes, der ehemalige Geschäftsführer Wilfried Simon, Sven Gatz, Geschäftsführer Lidl, Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer, Markus Schmitt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, und Maximilian Raber, Mitglied des Landtages, bei der feierlichen Eröffnung des neuen Verwaltungs- und Logistikzentrums in St. Ingbert (v.l.n.r.). Foto: Giusi Faragone

Aufwendig saniert: das Gebäude der Dorucon in Rohrbach. Foto: Dorucon

ALTES SINNGEBÄUDE MACHT PLATZ FÜR RAUM ZUM NEUEN ARBEITEN

130 Arbeitsplätze, 25 Teamräume, 18 flexible Arbeitsplätze, drei Meetingräume und genug Platz, um sich zu treffen, auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Das ist Incredible Base, ein modernes und attraktives Coworking-Space mitten in St. Ingbert und gerade neu eröffnet. Beim Coworking teilen sich Gründer, Freiberufler und Digitale Nomaden ein Büro – den Coworking Space. Gerade frisch gebackene Gründer können vom Erfahrungsaustausch mit anderen Coworkern profitieren oder gemeinsame Projekte verwirklichen. Auf 2000 Quadratmetern können Mieter entweder ein festes Kontingent mieten oder sich flexibel, wo gerade Platz ist, zum Arbeiten niederlassen. 24 Stunden an sieben Tagen der Woche ist der Coworking-Space in der Kaiserstraße geöffnet, gesichert durch ein digitales Schließsystem.

Auf der Eröffnung sprach der Architekt Gerlando Giarrizzo auch von seinen weiteren Plänen. Im benachbarten Woolworth-Gebäude geht es 2023 weiter. Nach circa 16 Monaten Bauphase werde Woolworth dort grunderneuert eröffnen, aber auch eine Gastronomie, weitere Büroflächen und 40 Wohnungen sind geplant, sowie auch eine Tiefgarage. Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer freut sich: „Der Wandel in St. Ingbert geht weiter."

LIDL ERÖFFNET NEUES VERWALTUNGS- UND LOGISTIKZENTRUM IN ST. INGBERT

Ungefähr so groß wie fünf Fußballplätze ist das neue Verwaltungs- und Logistikzentrum des Lebensmitteleinzelhändlers Lidl, das auf dem Kléber-Industriegelände in St. Ingbert erbaut wurde und eine Fläche von 49.200 Quadratmeter umfasst. Es wird zum einen die Verwaltung aller Filialen und Mitarbeiter der Lidl-Regionalgesellschaft Friedrichsthal beherbergen. Zum anderen werden ab Januar 62 Filialen des Saarlandes und den angrenzenden rheinland-pfälzischen Gebieten bis nach Trier mit Lebensmitteln und Waren beliefert. Ab März 2023 kommen 14 weitere Lidl-Filialen hinzu.

Auf der Suche nach Mitarbeitenden

Die Produkte lagern in gelben Regalen, die circa 20 Meter hoch und 100 Meter lang sind. Für die Bewirtschaftung des Standortes sind viele fleißige Hände und Köpfe nötig: Ab dem nächsten Jahr werden etwa 300 Mitarbeiter hier tätig sein. Da die Kapazität des Standortes auf einen geplanten Ausbau auf 120 Filialen ausgelegt ist, werden in Zukunft bis zu 400 Mitarbeiter in der Regionalgesellschaft in 15 unterschiedlichen Berufsfeldern arbeiten. „Die Bewerbungen laufen bereits und wir freuen uns, wenn noch mehr Menschen Interesse an uns als Arbeitgeber haben", sagt Geschäftsführer Sven Gatz.

Viele Arbeitsplätze und nachhaltiges Gebäudekonzept

Das Unternehmen legt großen Wert auf übertarifliche Bezahlung und ein modernes Arbeitskonzept. Zudem erhalten alle Mitarbeiter unbefristete Arbeitsverträge. Beim Bau des Verwaltungs- und Logistikzentrums wurde zudem auf eine hochwertige Arbeitsplatzausstattung mit viel Tageslicht und auf eine nachhaltige Bauweise geachtet: Auf dem Parkplatz stehen 23 Ladesäulen für E-Autos der Mitarbeiter zur Verfügung. „Wir haben einen bereits erschlossenen Standort genutzt, sodass keine Flächen neu versiegelt werden mussten. Unsere Heizsysteme arbeiten ohne fossile Brennstoffe, sondern nutzen die Abwärme der Kühlsysteme. Auf dem Dach des Gebäudes sind rund 4.000 Photovoltaik-Paneelen installiert, die 1,3 Millionen kWh produzieren und damit fast 50 Prozent des Strombedarfs am Standort abdecken", erzählt der ehemalige Geschäftsführer Wilfried Simon. Gleichzeitig kommt in der gesamten Immobilie ausschließlich LED-Beleuchtung zum Einsatz. Rund um das Gebäude ist darüber hinaus eine Blühwiese auf einer Fläche von 6.000 Quadratmetern angelegt worden – ein natürlicher Ort für Fauna und Flora.

Kleines Bundesland macht vieles möglich

Zur Eröffnungsfeier des neuen Verwaltungs- und Logistikzentrums kam Ministerpräsidentin Anke Rehlinger. Sie unterstrich, dass Lidl mit dem neuen Standort einen wichtigen Beitrag zum Strukturwandel im Saarland geleistet hat: „Als Autoland müssen wir Standorte und Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen, aber wir müssen auch neue Branchen unterstützen. Ich freue mich, dass Sie sich als Unternehmen für das Saarland und St. Ingbert entschieden haben." Neben den guten Standortbedingungen haben auch Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer und sein Team in der Stadtverwaltung nicht nur dieses, sondern auch weitere Leuchtturmprojekte nach allen Kräften unterstützt. „Als kleines Bundesland mit kurzen Wegen und enger Zusammenarbeit krempeln wir die Ärmel hoch und machen vieles möglich. Die neue Ansiedlung von Lidl in St. Ingbert ist ein hervorragendes Beispiel dafür", lobt sie. Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer begrüßt den Lebensmitteleinzelhändler Lidl mit allen Mitarbeitern herzlich in St. Ingbert. Als Geschenk hat er einen Druck des St. Ingberter Malers Albert Weisgerber mitgebracht, den „Jahrmarkt in St. Ingbert". „So hat Weisgerber das Geschäftsleben vor etwa 120 Jahren festgehalten – wie man heute hier sehen kann, hat sich einiges verändert. Ich freue mich, dass Lidl hier nicht nur Arbeitsplätze schaffen und für Ihre Mitarbeiter sorgen, sondern sich auch für die Menschen in St. Ingbert verantwortlich fühlen", erklärt er. Die Geschäftsführer Wilfried Simon und Sven Gatz hatten in den vergangenen Wochen zugesagt, in einer Großschadenslage die Versorgung der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr mit Lebensmittel zu gewährleisten.

DORUCON BEZIEHT NEUEN STANDORT IN ST. INGBERT

Die Fördermittelberatung DORUCON – DR. RUPP CONSULTING GmbH hat ihren neuen Firmensitz im saarländischen St. Ingbert bezogen. Das Gebäude in der Ernst-Heckel-Straße 6A in Rohrbach wurde in den vergangenen Monaten aufwändig saniert und im November 2022 in Betrieb genommen. Der neue Standort verfügt über rund 500 Quadratmeter Bürofläche und bietet allen bestehenden und zukünftigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen attraktive und moderne Arbeitsplätze, rund 15 Kilometer von der alten Wirkungsstätte entfernt. Dr. Jörg Rupp, Geschäftsführer von DORUCON zum Umzug: „Nach über 10 erfolgreichen Jahren in Saarbrücken machen wir mit dem neuen Standort in St. Ingbert einen großen Schritt, um langfristig zu wachsen. Unser Ziel ist es, deutsche Unternehmen erfolgreich bei Innovations-, Investitions- und Energieeffizienzvorhaben zu unterstützen, indem wir regionale, nationale und europäische Fördermittel akquirieren. Besonders freut uns, das ehemalige Thyssen-Krupp-Gebäude, dessen Ursprünge auf Ernst Heckel zurückgehen, mit unseren Dienstleistungen im Innovations- und Technologiebereich im Sinne der Industriekultur neu zu beleben."

Tagesaktuell online unter igb.rundschau.saarland

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG ST. INGBERT

Beim symbolischen Spatenstich auf dem Kléber-Gelände durfte Geschäftsführer Stephen Voss zahlreiche Gäste begrüßen. Foto: Giusi Faragone

Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer (links) und Ortsvorsteherin Irene Kaiser (Mitte) besuchten den Familienbetrieb Bäckerei Weidmann (linke Seite: Claudia und Franz-Josef Weidmann, rechts: Ursula und Josef Weidmann). Foto: Giusi Faragone

NEUER FIRMENSITZ FÜR NEODIGITAL IN ST. INGBERT

Das Neunkircher Versicherungsunternehmen Neodigital wächst weiter. Ende November wurde mit dem symbolischen Spatenstich der Grundstein für das neue Firmengebäude auf dem Kléber-Gelände in St. Ingbert gelegt. Insgesamt investiert das Unternehmen rund sieben Millionen Euro.

Nach fünf Jahren 90 Mitarbeitende

Mit dem neuen Firmensitz manifestiere man, dass man als noch junges Unternehmen auch am Markt angekommen sei, sagte Neodigital-Geschäftsführer Stephen Voss. Erst vor rund fünf Jahren wurde das Unternehmen mit 21 Mitarbeitern gegründet und zählt heute über 90 Beschäftigte – Tendenz steigend. „Wir haben in den vergangenen Jahren Unglaubliches geleistet und einen Riesenberg erklommen. Aber das geht nur mit einem guten Team und einem Basiscamp, auf das man 100 Prozent zählen kann. Dass wir heute hier stehen, macht mich stolz und zuversichtlich", betont Stephen Voss in seiner Begrüßungsrede. Er gehe sogar davon aus, dass die Zahl der Beschäftigten im kommenden Jahr um rund 15 Prozent steigen wird. Zusammen mit seinem Partner Dirk Wittling, ebenfalls Gründer und Geschäftsführer, begrüßten sie ihr komplettes Team, das ebenfalls zu dem Pressetermin geladen war.

Neues, innovatives Versicherungsmodell

Als vollkommen neues Versicherungsmodell bezeichnete Michael Hager, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, den Online-Versicherer. „Sie haben es geschafft, in kürzester Zeit ein stattliches mittelständiges Unternehmen auf die Beine zu stellen. Dafür meine Hochachtung. Ich wünsche Ihnen und Ihrem engagierten Team aus Versicherungsexperten und IT-Spezialisten viel Erfolg am neuen Standort hier in St. Ingbert." Für Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer ist die Ansiedlung in St. Ingbert ein Glücksfall: „Sie passen mit ihrem digitalen Unternehmen perfekt in unsere Stadt, denn hier soll langfristig das Herz der IT im Saarland entstehen. Sie haben als innovativer Finanzdienstleister die Chance genutzt und in widrigen Zeiten Gründergeist bewiesen. Dass dies die richtige Entscheidung war, belegen die steigenden Kundenzahlen."

IHK steht an der Seite des Unternehmens

Zu den geladenen Gästen zählte auch IHK-Geschäftsführer Dr. Carsten Meier, der das junge Unternehmen als „Zukunftsmodell" bezeichnete, das zur richtigen Zeit den Trend erkannt und die Chance genutzt hat: „Sie haben mit dem Bau Ihres Firmengebäudes hier eine gute Wahl getroffen, denn der Standort St. Ingbert überzeugt mit dem niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz im Saarland. Die Infrastruktur stimmt und mit der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung St. Ingbert haben Sie einen verlässlichen Ansprechpartner. Und auch die IHK steht an Ihrer Seite."

Effizienz hält Kosten gering

Neodigital ist ein digitales Versicherungsunternehmen, das mithilfe umfangreicher Automatisierungen auf vereinfachten und beschleunigten Prozessen basiert. Die effiziente Gestaltung dieser Prozesse hält die Kosten gering und ermöglicht faire Preise und transparente Abläufe. Nach eigenen Angaben bedient Neodigital aktuell rund 400.000 Kunden. Das saarländische Unternehmen kooperiert mit Branchengrößen wie der HUK-COBURG oder HDI.

BÄCKEREI WEIDMANN – HANDWERK UND HANDARBEIT MIT TRADITION

Gleich zwei Jubiläen hatte der Traditionsbetrieb Weidmann in der Josefstaler Straße kürzlich zu feiern. Vor 55 Jahren, 1967, eröffnete Seniorchef Josef Weidmann die Bäckerei. Vor nunmehr 20 Jahren, 2002, gab er den Familienbetrieb an seinen Sohn Franz-Josef Weidmann weiter. Anlass genug für einen Besuch von Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer und Ortsvorsteherin Irene Kaiser, um mit einem Blumenstrauß herzlich zu gratulieren. „Es ist wichtig, solche Handwerksbetriebe mit jahrelanger Tradition in der Stadt zu haben, denn bei Ihnen weiß die Kundschaft, dass sie hervorragende Waren bekommen", lobt der Oberbürgermeister die jetzigen Inhaber Franz-Josef und Claudia Weidmann.

1928 eröffnete die erste Bäckerei Weidmann in der Elversberger Straße

Das Backhandwerk wurde Josef Weidmann sozusagen in die Wiege gelegt. Sein Vater Jakob Weidmann eröffnete bereits 1928 eine Bäckerei in der Elversberger Straße 30. Beide Söhne, Josef und Franz, erlernten das Bäckerhandwerk im väterlichen Betrieb. Während Franz im Geschäft des Vaters blieb, eröffneten Josef und seine Frau Ursula 1967 ihre eigene Bäckerei in der Josefstaler Straße. Dass dies die richtige Entscheidung war, dessen ist sich die Familie rückblickend sicher. Bis heute wird hier Familie und Tradition gelebt.

Bis heute gießt Seniorchef Josef Weidmann die Nikoläuse bzw. Osterhasen aus Schokolade. In der Backstube erklärt der rüstige 86-Jährige die aufwändige Handarbeit, die hinter einem Schokoprodukt steckt. Im November beginnt Josef Weidmann mit dieser Arbeit, damit Anfang Dezember kleine und große Nikoläuse fertig in den Regalen stehen. Insgesamt an sechs Tagen füllt er jeweils 45 unterschiedlich große Formen und fertigt so rund 250 Schoko-Nikoläuse. Danach ist die Arbeit aber noch nicht beendet. Mit großer Sorgfalt reinigt Josef Weidmann alle einzelnen Teile der Formen und trocknet sie ab. Jede einzelne wird ganz am Ende innen mit Watte glänzend poliert. Denn nur wenn die Form glänzt, überträgt sich auch der Glanz auf den Schokoladenweihnachtsmann. „Darauf lege ich großen Wert, dass alle meine Nikoläuse schön und glänzend aussehen", schmunzelt er.

WIRTSCHAFTSDIALOG AM 26. JANUAR UM 17:30 UHR

Burn-In statt Burn-Out – Feuer und Flamme fürs Leben bleiben anstatt auszubrennen

Über Burnout wird viel gesprochen. In unserem heutigen Alltag, der hektisch und mit nur wenigen Ruhepausen versehen, ist, wird der Burnout zur Volkskrankheit. Die Individualpsycholoigin Susanne Siggia, deren Vorträge immer sehr gut besucht sind, nimmt sich diesem Thema an, spricht über Ursachen und Entstehung von Burnout, gibt Antworten auf die Fragen, was man dagegen und präventiv dafür tun kann und wie jeder von uns es schaffen kann, Feuer und Flamme für seine wahre Berufung zu werden und zu bleiben.
Veranstaltungsort ist der „Kleine Sitzungssaal" im Rathaus (4. Etage), Am Markt 12 in St.Ingbert. Anmeldung bitte bis 24. Januar unter 06894/13- 732 oder per Mail unter wirtschaftsfoerderung@st-ingbert.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Vereine können Termine für Kulturring melden

Die Abteilung Kultur der Stadt St. Ingbert plant für das Jahr 2023 wieder eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Kulturrings. Deshalb werden die St. Ingberter Vereine, die im nächsten Jahr Veranstaltungen im Rahmen des Kulturrings durchführen möchten, gebeten, dies der Abteilung Kultur bis Freitag, 13. Januar 2023, mitzuteilen. Dem Antrag ist eine detaillierte Einnahmen- und Kostenaufstellung beizufügen. Gemäß Stadtratsbeschluss müssen die Kosten der Veranstaltung zu zwei Drittel durch die Einnahmen abgedeckt sein. Weitere Informationen unter der Tel. 06894/13-518.

Stadtrat St. Ingbert verabschiedet Doppelhaushalt 2023/24 – Wichtige Leitinvestitionen für die Stadt

Der St. Ingberter Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung für dieses Jahr den Doppelhaushalt 2023/2024 verabschiedet. Der beschlossene Haushalt sorgt für Planungssicherheit für die Stadtverwaltung in den kommenden beiden Jahren. Zudem können mit den freigegebenen finanziellen Mitteln wichtige Projekte in der Stadt umgesetzt werden. Die Schwerpunkte der Investitionen liegen dabei auf Investitionen in den Bildungs- und Betreuungsbereich, in Sicherheit, Ordnung und Bevölkerungsschutz, in Klimaschutz, die Herrichtung Alte Baumwollspinnerei als Sitz der Verwaltung und eines Albert-Weisgerber-Museum sowie der Umbau JVA zur Musikschule (Abschluss voraussichtlich 2023). Neben den Leitinvestitionen wird in den kommenden beiden Jahren in die Ertüchtigung von Spielplätzen investiert sowie Zuschüsse für die Vereine bereitgestellt.

Stadt St. Ingbert lobt 5000€ zur Aufklärung der Busbeschädigungen aus

Die Stadtverwaltung St. Ingbert lobt 5000 € zur Aufklärung Busbeschädigungen aus.In der Nacht vom 30.11. auf den 01.12.2022 sowie in der Folgenacht wurden, jeweils im Zeitraum zwischen ca. 23:30 Uhr und ca. 05:00 Uhr, mehrere im Bereich des SV-Sportplatzes in St. Ingbert geparkte Busse beschädigt. Unbekannte Täter manipulierten die Reifen so, dass kein sofortiger Luftverlust eintrat. Erst im Fahrbetrieb verloren die Busse nach und nach die Luft und blieben teilweise liegen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Aufgrund des Luftverlustes wären in der Folge schwerwiegende Unfälle möglich gewesen. Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung einstimmig der Auslobung zu. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei St. Ingbert entgegen.

Faasenachtsumzug 2020. Foto: G. Faragone

Anmeldung zum Dengmerter Faasenachtsumzug

Am Sonntag, 19. Februar 2023, soll nach einer Zwangspause endlich wieder der traditionelle Dengmerter Faasenachtsumzug stattfinden. Organisiert wird dieses närrische Highlight durch ein Orga-Team aus

Fenster · Haustüren · Rollläden · Markisen · Garagentore und -Antriebe.
ALAIMO & PAWLIK
66386 St. Ingbert-Hassel
Büro u. Ausstellung: St. Ingberter Straße 95
Die Buwe mache das!
(0 68 94) 95 67 85 · Fax 955 73 92 – alaimo-pawlik@t-online.de

Tagesaktuell online unter igb.rundschau.saarland

KURZ & KNAPP

verschiedenen städtischen Abteilungen. Anmeldungen für Gruppen und Vereine, die aktiv am Umzug teilnehmen möchten, sind ab sofort möglich. Die erforderlichen Formulare können angefordert werden unter vereine@st-ingbert.de. Ein Infotreffen für alle interessierten Gruppen und Vereine ist für Mitte Januar geplant. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung. Weitere Informationen gibt es bei der Abteilung Vereine unter Tel. 06894/13-771 oder bei der Kulturabteilung unter 06894/13-515.

Der Mensch und Künstler Albert Weisgerber – ein virtueller Stadtrundgang in St. Ingbert

Das Virtuelle Museum im realen Stadtraum umfasst zehn Stelen, die über das Leben und Werk des in St. Ingbert geborenen Künstlers Albert Weisgerber sowie über die Stadt um 1900 informieren. Angeregt und durchgeführt wurde das Projekt von einer Studentengruppe der Hochschule für Bildende Künste Saar, die sich unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Winzen intensiv mit dem Leben und Werk des St. Ingberters auseinandergesetzt haben. Der virtuelle Stadtführer kann an jeder Schautafel per QR-Code im Internet unter https://www.albert-weisgerber-in-st-ingbert.de/#!/start abgerufen werden.

Zehn spannende Literaturabende 2022 und jede Menge Pläne für 2023

Trotz des kalten Winterwetters waren alle Plätze in der Stadtbücherei besetzt, als zur zehnten und für dieses Jahr letzten Autorenbegegnung des St. Ingberter Literaturforums eingeladen wurde. An diesem Abend stellte er einem überaus interessierten Auditorium seine viel beachtete Biografie des ehemaligen französischen Staatspräsidenten „François Mitterrand" vor, der neben Charles de Gaulle als der bedeutendste französische Politiker seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges gilt. Auch 2023 soll es im 42. Jahr seines Bestehens weitere für alle Bürger offene Veranstaltungen und Autorenbegegnungen geben, und das ganz im Sinne seines Begründers Fred Oberhauser.

MINT-Campus richtete zukunftsorientierte Wasserstoff-Veranstaltung aus

Wasserstoff ist ein aktuelles Thema von großer gesellschaftlicher Relevanz. Neben dem großen Thema „Transformation in der Industrie" müssen auch die Ausbildung im akademischen und fachhandwerklichen Sektor gestärkt sowie die Implementierung der Wasserstoff-Technologie in Kommunen vorangetrieben werden. Genau das ist Gegenstand des Interreg Nord-West Europa Vorhabens „GENCOMM: GENerating energy secure COMMunities through Smart Renewable Hydrogen" an dem die IZES gGmbH (Institut für Zukunftsenergie- und Stoffstromsysteme), einem Partner des St. Ingberter Vereins MINT-Campus Alte Schmelz e.V., maßgeblich beteiligt ist. Das Saarländische Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie (MWIDE) fördert GENCOMM mit rund 500.000,-€.

Der Stern am Beckerturm fehlte 2022.
Foto: Beckerturm Immobilien

Wo ist der Stern auf dem Beckerturm?

Mit Kriegsbeginn in der Ukraine hat der Innovationspark seine Solidarität mit dem angegriffenen Staat und den Menschen dort dadurch zum Ausdruck gebracht, dass am Beckerturm sofort die ukrainische Flagge gehisst wurde. In dieser Krise, die die ganze Welt betrifft, erscheint es den Verantwortlichen des Innovationsparks unangemessen, einen leuchtenden Stern auf dem Beckerturm zu platzieren. „Wir verzichten dieses Jahr auf den Stern und bekräftigen damit weiterhin unsere Solidarität mit der Ukraine und den Menschen, die dort um ihr Überleben kämpfen", so der Geschäftsführer Stefan Braun.

Lions Club finanziert Schwimmkurs für Kinder

Laut DLRG galten bereits vor der Corona-Pandemie nur 40 % der Zehnjährigen als sichere Schwimmer; nach der Pandemie dürfte es noch weniger sein. Daher finanzierte der Lions Club St. Ingbert aus dem Erlös des „Helfenden Adventskalenders 2021" und Spenden einen Schwimmlernkurs für Kinder, deren Eltern die Kosten für ein solches Angebot nicht selbst tragen können. Nach Ablauf des Kurses gibt es bereits Pläne für weitere Angebote.

PETER GROSS BAU

8 freie Stellen besetzen wir in St. Ingbert

www.gross-karriere-machen.de

Bau- bzw. Projektleiter Rohbau und SF-Bau (m/w/d)
Tief- und Straßenbaufacharbeiter (m/w/d)
Bauzeichner für die Kalkulation (m/w/d)
Bauzeichner (m/w/d)
Kalkulator / Arbeitsvorbereiter (m/w/d)
Jungingenieur technischer Innendienst (m/w/d)
Interner Berater / Trainer RIB iTWO (m/w/d)
IT Fachkraft (m/w/d) Schwerpunkt Security (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
www.gross-karriere-machen.de

MONTEURE (m,w,d) GESUCHT

DRESSLER GmbH
Rollladen- und Fensterfabrik

250 qm Ausstellung

66386 Oberwürzbach
Am Kesselwald 3
Tel. 06894 7157

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7:30 - 17:00 Uhr
Freitag 7:30 - 15:00 Uhr

– Fenster aus Holz, Alu und Kunststoff
– Rollladen, Klappladen
– Markisen, Jalousien, Sonnenschutz
– Garagentore
– Überdachungen, Wintergärten
– Haustüren, Vordächer
– Zimmertüren

somfy

roma
ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

„GEMEINSAM MACHEN WIR DIE WELT ZU EINEM BESSEREN UND SICHEREREN ORT“

Im Juni 2022 haben Airbus und CISPA die Gründung des „Airbus-CISPA Digital Innovation Hub“ verkündet. Das Kompetenzzentrum für Cybersecurity und vertrauenswürdige künstliche Intelligenz wird auf dem CISPA Innovation Campus in St. Ingbert angesiedelt und bündelt die Expertise beider Partner. Evert Dudok, Executive Vice President Connected Intelligence bei Airbus Defence and Space, erzählt in einem Interview, was die Kooperation bringt.

Herr Dudok, warum hat sich Airbus für CISPA als Partner entschieden?

Airbus treibt als weltweiter Pionier einer nachhaltigen Luft- und Raumfahrt für eine sichere und vereinte Welt Innovationen voran, um effiziente und technologisch fortschrittliche Lösungen in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Verteidigung und vernetzte Dienste zu bieten. Als zuverlässiger Partner für Regierungen, Institutionen und Unternehmen zahlreicher Branchen bieten wir unseren Kunden über unsere Defence-and-Space-Division neue digitale Services. Damit können sie ihre Effizienz steigern, wertvollen Entscheidungs-Input generieren und Kundendaten schützen.

High-End-Produkte und -Dienstleistungen der Informationssicherheit sind für uns also von großer Bedeutung. Daher war es naheliegend, sich mit einem führenden Forschungszentrum auf diesem Gebiet zusammenzuschließen. So stellen wir sicher, dass wir kontinuierlich Spitzenlösungen entwickeln, mit denen Kunden und Kundinnen ihre Herausforderungen auf lange Sicht meistern können.

Wir gehen davon aus, dass die Kombination aus lösungsorientierter, effizienter Produktentwicklung und tiefgreifender, hochkarätiger Forschung zu Problemlösungen in der Cybersicherheit führen können, die die Welt so noch nicht gesehen hat. Darüber hinaus teilen die Mitarbeiter:innen von CISPA und Airbus mit dieser Zusammenarbeit ihre Leidenschaft und bündeln ihre Kräfte, um die Welt zu einem besseren und sichereren Ort zu machen.

Welchen Stellenwert hat Cybersicherheit Ihrer Meinung nach in der heutigen Welt?

In einer Welt, die sich noch immer von der Pandemie erholt, in der die geopolitische Lage wegen des Kriegs in der Ukraine angespannt ist, die aber gleichzeitig in exponentiellem Tempo immer stärker digital vernetzt ist und Bereiche umfasst, die schon immer ein Höchstmaß an Sicherheit und Schutz erforderten, steigt die Bedeutung der Cybersicherheit exorbitant.

Cyber-Resilienz hat für uns bei Airbus Defence and Space eine strategische Bedeutung: wir fühlen uns verpflichtet, allen zu helfen, die Völker, Nationen und die Umwelt schützen. Und damit sie genau das tun können, bieten wir ihnen die Fähigkeit, über Netzwerke und Plattformen zu kommunizieren, die schnell, zuverlässig und gegen jegliche Angriffe geschützt sind.

Wie genau wird die Zusammenarbeit aussehen?

Nach der Unterzeichnung einer formellen Absichtserklärung im Juni dieses Jahres haben wir begonnen, eine langfristige Kooperation Schritt für Schritt aufzubauen. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Spitzenforschung mit den aktuellen Anforderungen unserer Kunden und Kundinnen sowie der Gesellschaft zu verbinden. In dieser ersten Phase bilden wir Arbeitsgruppen aus CISPA-Forschenden und Airbus-Expert:innen, die sich mit 3 Pilot-Forschungsthemen beschäftigen: „Embedded-Systems“, „Trusted Artificial Intelligence“ und „Operations Technologies“. Diese 15-20 Beteiligten sind bildlich gesprochen die ersten grünen Pflänzchen, die in einigen Jahren zu einem dichten, starken Wald herangewachsen sein werden. Den organisatorischen Rahmen wird das „Digital Innovation Hub“ bilden, das in den nächsten drei Jahren auf bis zu 100 bei Airbus angestellte IT-Fachkräfte in St. Ingbert wachsen soll. Bis 2025 und darüber hinaus sehen wir dort bis zu 500 hochqualifizierte Arbeitsplätze.

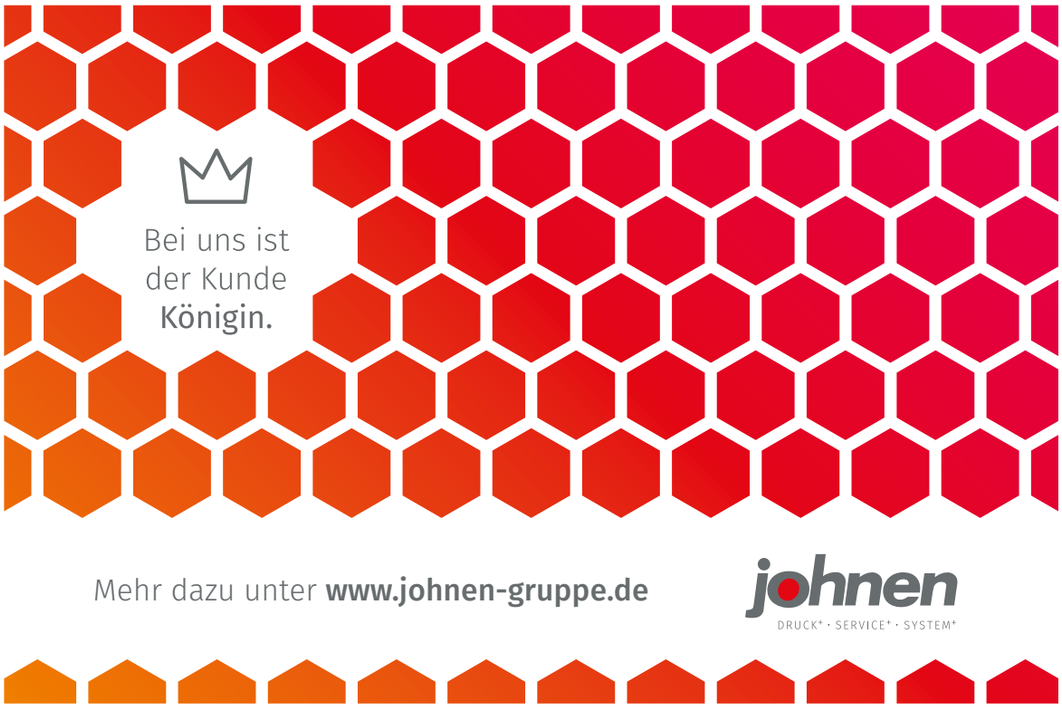
Durch die Ansiedlung des Airbus-CISPA Digital Innovation Hub in St. Ingbert werden neue Arbeitsplätze entstehen. Wer wird dort arbeiten und was wird gesucht?

Wir haben bei Airbus schon heute einen sehr hohen Bedarf an IT-Spezialisten und -Spezialistinnen, vor allem aus den Bereichen Cybersecurity, die wissen, wie sie hochkomplexe, vernetzte IT-Systeme entwickeln und schützen. Zum Beispiel in Verkehrsflugzeugen und Drohnen, aber auch in kritischen Infrastrukturen von Sicherheitsbehörden und Rettungsdiensten. Airbus braucht aber auch Spezialisten, die bestehende Alt-Systeme gegen Störungen absichern, ohne die Systemleistung einzuschränken.

All das machen üblicherweise Kolleg:innen, die wir als Systemarchitekt:innen, DevSec Engineers, Splunk-Spezialisten oder Machine Learning Software Engineers bezeichnen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Wir suchen aber auch Absolventen von IT-Studiengängen, die mit einer „Security-as-code“-Denkweise vertraut sind, sich mit Log-Forwarding und Endpoint Protection auskennen und idealerweise auch schon Erfahrungen mit Penetration-Tests haben.

Was bringt das für die Region?

Der Aufbau des Digital Innovation Hub im Saarland ist eine hervorragende Chance und ein großer Schritt in den laufenden Transformationsanstrengungen. Vor allem für den Wandel eines derzeit noch sehr stark industrialisierten Arbeitsmarktes, in dem viele Arbeitsplätze bedroht sind, braucht es konkrete Maßnahmen, um eine neue zukunftsorientierte Branche zu schaffen. Als europäisches Unternehmen, das weltweit agiert, freuen wir uns, mit dem Digital Innovation Hub gemeinsam mit der CISPA und der saarländischen Landesregierung einen ganz konkreten Beitrag für die Zukunft dieser Region im Herzen Europas zu leisten.



Tagesaktuell online unter igb.rundschau.saarland

EIN DANK
AN DIE MITARBEITER

Oberbürgermeister Ulli Meyer übergibt die neuen Arbeitswesten stellvertretend an Jürgen Bernard (3.v.r.) vom städtischen Betriebshof. Foto: G. Faragone

„Ihre Arbeit macht nicht immer Spaß", lobt Oberbürgermeister Dr. Ulli Meyer die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofes. „Bei Wind und Wetter und zu jeder Uhrzeit rücken Sie aus, um unsere Stadt in Ordnung zu halten. Denn nur in einer sauberen und ordentlichen Stadt fühlen sich alle Bürger wohl."

Für die große Einsatzbereitschaft über das ganze Jahr bedankt sich der OB beim Team des Betriebshofsleiters Christoph Anstadt. Gerade gab es den ersten Schnee in St. Ingbert. „Wie das so ist mit dem Wetter – es kennt keine Bürozeiten", erklärt Anstadt. „Unsere Männer mussten am Sonntagabend um 18 Uhr und gleich am Montagmorgen um 4 Uhr ausrücken, um die Straßen streuen. Ich freue mich immer wieder, dass sie das sie wirklich motiviert für unsere Sicherheit sorgen."

Jeder Mitarbeiter erhält eine Arbeitsweste. „Vielleicht sieht diese Weste unterm Weihnachtsbaum nicht so schön aus", lacht Ulli Meyer, „aber sie sorgt für Ihre Sicherheit – und die liegt uns allen am Herzen!" Mit den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest betont er zudem: „Ich freue mich, dass die Qualität Ihrer Arbeit auch durch die regelmäßige Zertifizierung des Betriebshofes bestätigt wird."

IMPRESSUM. Herausgeber/verantwortlich für Anzeigen und Vertrieb: Andrea Klein, Auf'm Hahnacker 1, 66583 Spiesen-Elversberg, Tel. 06821 9728359, Fax 06821 73403, E-Mail: rundschau@t-online.de. Redaktion: Andrea Klein (V. i. S. d. P.), Auf'm Hahnacker 1, 66583 Spiesen-Elversberg, Tel. 06821 9728359, Fax. 06821 73403, Email: rundschau@t-online.de. Redaktionelle Mitarbeit: Pressestelle der Stadt St. Ingbert, Am Markt 12, 66386 St. Ingbert. Redaktionelle Texte: Barbara Hartmann und Martina Panzer. Herstellung: Siffrin.net Cross Media UG, 66399 Mandelbachtal, Telefon 06803 391961 (Druckvorstufe), johnen-druck GmbH & Co. KG, Bornwiese 5, 54470 Bernkastel-Kues, Telefon 06531 509-162. Verantwortlich für den Inhalt bezahlter, gestalteter Anzeigen ist der Auftraggeber, nicht die Redaktion. Alle Rechte vorbehalten. © 12/2022.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944 – 36160
www.wm-aw.de
QR-Code scannen
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Ehre den Toten – Hilfe den Lebenden
seit 1932
Beerdigungsinstitut
Günther & Liesel Thiery
Inh. Annekatrin Thiery, Markus Lauer
Fachgeprüfte Bestatter
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
66386 St. Ingbert
Karl-August-Woll-Str. 6
Telefon 0 68 94 / 65 86

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr der Mittelstadt St. Ingbert gedenkt ihrer im Jahre 2022 verstorbenen Kameraden

Hans-Jürgen Bartels
Theodor Greß
Alois Jungfleisch
Dirk Schott
Helmut Stoltz

Jahrelang haben sie zum Wohle unserer Stadt und der St. Ingberter Bürgerinnen und Bürger den ehrenamtlichen Dienst in unserer Feuerwehr verrichtet.

Ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl. Ihre Kameradinnen und Kameraden werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Feuerwehr der Mittelstadt St. Ingbert

Der Oberbürgermeister
Prof. Dr. Ulli Meyer

Wehrführer
Jochen Schneider

Nachruf

Die Mittelstadt St. Ingbert gedenkt ihrer im Jahre 2022 verstorbenen aktiven und ehemaligen Beschäftigten

Günther Bach
Gerhard Bleif
Josef Buhmann
Margarete Degott
Andrea Eifler
Jürgen Engel
Helga Liefländer
Gerd Hemmerling
Berthold Kögel
Franz Miksche
Jochen Oster
Hermann Pütz
Hans-Werner Ripplinger
Günter Türk
Karl Wannemacher

Viele Jahrzehnte haben sie zum Wohle unserer Stadt ihre Aufgaben in den verschiedensten Bereichen kompetent und pflichtgetreu erfüllt.

Ihren Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

Mittelstadt St. Ingbert

Der Oberbürgermeister
Prof. Dr. Ulli Meyer

Der Vorsitzende des Personalrates
Alex Bieg

PROGRAMM DER BIOSPHÄREN-VHS ST. INGBERT

FÜR DAS 1. HALBJAHR 2023 MIT SIEBEN BEREICHEN ERSCHIENEN

Kurz vor Weihnachten erschien das neue Programm der Biosphären-VHS St. Ingbert für die Monate Januar bis Juli 2023. Erneut entwickelten die Mitarbeitenden der städtischen Bildungseinrichtung ein attraktives Programm für alle Altersklassen und für insgesamt sieben Bereiche.

Was ist neu? „Im Fachbereich „Politik, Gesellschaft, Umwelt" wird das Trendthema „Nachhaltiges Gärtnern in der Stadt – Grüner geht's nicht" in einem Vortrag aufgegriffen. An drei Tagen vermitteln Umweltexperten unter dem Motto „Lernen durch Erleben" Wissen aus der Wildnis-, Natur- und Umweltpädagogik. Im Workshop „Plastikfrei und selbst gemacht" lernen die Teilnehmer Body- bzw. Handcremepralinen und Deo in kurzer Zeit aus natürlichen Inhaltsstoffen selbst herzustellen", nennt die Leiterin der VHS, Marika Flierl, einige Beispiele. Zudem gibt es praxisnahe Vorträge aus dem Thema Recht, acht besondere Vorträge aus der Reihe Elternschule, vier Studienfahrten, 18 Kurse aus dem Bereich Kultur und Gestalten, wie beispielsweise eine Literaturlesung mit dem Titel „Spannendes in Vers und Prosa". 29 Gesundheitskurse und Vorträge zu Gesundheitsthemen sind dabei und hier erstmalig ein Hoopdance-Kurs, eine Kombination aus Bewegung, Tanz und Tricks mit dem Hulahoop-Reifen. Spanisch, Englisch, Französisch, Italienisch und Arabisch auf jeweils verschiedenen Niveaus sowie die Möglichkeit des Erwerbs eines Delf/DALF-Zertifikates stehen bei den Fremdsprachen im Programm. Zum wichtigen Thema Digitalisierung gibt es 14 Kurse, von der digitalen Fotografie über Smartphonekurse bis zum Arbeiten mit PC und Laptop. Acht Kurse finden aus dem Bereich „Spezial" (Kochen) statt. Das kulinarische Weiterbildungsangebot erstreckt sich von der vegetarischen Küche bis hin zur Einführung in die Welt der Single Malt Whiskys. Ferner werden Integrationskurse und Berufssprachkurse (DeuFöV) durchgeführt. Aus dem Bereich der Schulabschlüsse bietet die VHS einen Vorbereitungskurs für den Erwerb des Mittleren Bildungsabschlusses für Nichtschüler/innen an.

Sommerakademie in den Ferien

Und dann gibt es noch einen Ausblick auf den Sommer: Die Sommerakademie wird vom 24. Juli bis 4. August 2023 wie gewohnt im besonderen Ambiente im und um das Kulturhaus stattfinden. Eine gesonderte Broschüre wird noch gedruckt. Vorabinfo unter 06894/13-728.
Das VHS-Programmheft liegt wie gewohnt im Rathaus, der VHS-Geschäftsstelle, den Ortsverwaltungsstellen, den Buchhandlungen, Banken, und vielen St. Ingberter Geschäften aus. Im Internet unter www.vhs-igb.de können Interessierte im Programm stöbern und sich online anmelden.

VHS Rohrbach/Hassel – Januar bis Juli 2023

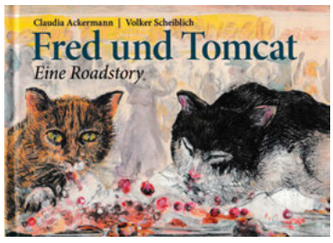
Zum dritten Mal gibt es auch eine VHS-Broschüre für Rohrbach und Hassel im handlichen Format: „Hier stehen Kinder und Senioren im Mittelpunkt, die häufig nicht so mobil sind", so die Leiterin Christa Strobel. Fahrrad; Eselwanderung, Ponys kennenlernen, Zusammenarbeit mit dem Triebscheider Hof; KunterBUNDmobil, Gewässeranalyse und vieles mehr stehen auf dem Programm.

Für Senioren gibt es bewährte Kurse und Workshops wie das Handling mit Smartphone, Internet aber auch Fahrradfahren lernen mit E-Bikes. Für alle bietet die VHS wieder die beliebten Höfetouren, Gesundheits- und Sprachkurse sowie Kreativkurse an. Eine Spanischlehrerin wird derzeit noch gesucht. Informationen bei Christa Strobel, StD i.R., Telefon 06894/5908933.

Tagesaktuell online unter igb.rundschau.saarland

DIE BUCHHANDLUNG FRIEDRICH **BUCHTIPPS**

Fred und Tomcat – eine Roadstory für Kinder
von den St. Ingberter Autoren
Claudia Ackermann
und Volker Scheiblich.
14 €



Da sind die beiden Kater: Fred, ein eher häuslicher Typ, anhänglich, vorsichtig, regelbetont, und Tomcat, ein Streuner, unabhängig, draufgängerisch, weltoffen. Aus einer Laune heraus ziehen sie los, hinaus in die weite Welt. Es beginnt eine turbulente Roadstory. Unterwegs treffen die Kater auf Rattenrotten und Katzengirlies, sie brechen in Tierlabore ein und suchen nach Futter damit ihre Reise weitergehen kann. Durch ihre Abenteuer werden Fred und Tomcat Freunde – aber dann geschieht etwas Unerwartetes und ihr Zusammenhalt wird auf die Probe gestellt.

Das Buch berührt Themen wie: Heimat und Fremde, Freundschaft und Rivalität, Mut und Angst – die Kater lernen auf ihrer Reise für das Leben. Und am Ende wird alles gut. Das Buch ist konzipiert für Kinder ab fünf Jahre, aber auch Katzenfans jeden Alters werden ihren Spaß daran haben. Durch das handliche Format und den moderaten Preis von 14 € eignet es sich auch gut als Geschenk.

Die meisten saarländischen Buchhandlungen bieten das Buch an, es ist auch direkt bei der Autorin erhältlich:
E-Mail:
ackermann.claudia@icloud.com

Heide Werner:
Lieben und lassen.
Gedichte und Geschichten.
Wassermann-Verlag.
978-3-928030-67-0.
12 €

Der Wassermann-Verlag, beheimatet in St. Ingbert, hat einen neuen, kleinen und feinen Band mit Heide Werners Gedichten und Geschichten herausgegeben. Die Lyrik leitet den ersten Teil von „Lieben und lassen" ein. Unter der Überschrift „Helle Tage" kommen Gedichte nachdenklich daher, manchmal sogar ein wenig traurig. Aber es sind u.a. die „Schöne(n) Tage", die die hellen Momente im Leben feiern und den Sinn dieser Mut machenden Zeiten für uns und unser Leben erkennen lassen. Sehr angenehm auch die „Sachliche Romanze", angelehnt an Erich Kästner. Auch Heide Kellers Geschichten haben mir gut gefallen. In manchen erkenne ich mich ein wenig wieder, finde in „Begegnung im Nebel" das Interesse an den Menschen wieder, das meinen Beruf für mich so erfüllend macht und mir Tag für Tag Vergnügen bringt, und in „Glück aus Büchern" die Freude am Lesen und den Gewinn, den man aus Büchern ziehen kann. In „Valentine" schildert Heide Wernen den leisen Zweifel, ob man genug für andere getan hat, auch das kennt man. Liebe und Freundschaft zeigt sie uns in den bezaubernden Erzählungen „Kismet" und „Sofie bei Tiffany". Einen anderen Ton schlägt sie z.B. in „Grenzverlauf" an, wo sie beschreibt, wie zwei Schwestern in der Nachkriegszeit den Krieg mit einem Schlag wieder intensiv fühlen. Den dritten Teil des gut in der Hand liegenden Buches bildet wieder die Lyrik. Hier geht Heide Werner mit uns durch das ABC, mit Anstößen zum (Nach)Denken, zum Wagen und zum Lächeln. Lächeln kann man hervorragend auch bei einer ihrer Geschichten, die sehr gut in die Weihnachtszeit passt. Aber „Schöne Bescherung" kann man jederzeit, im Januar oder im Sommer, lesen.

DER ERBSCHAFTSTIPP

von **RA Hans-Robert Ilting,**
Fachanwalt für Erbrecht,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)

Geschenkt bleibt geschenkt !

Das Oberlandesgericht in Frankfurt hat im Oktober 2022 einen etwas ungewöhnlichen Streit nach der Beendigung einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft zu entscheiden gehabt:

Nach der Trennung forderte der Mann seine Zuwendungen von der Verflossenen zurück und das nicht zu knapp: In nur 18 Monaten hatte er Luxusartikel, Schmuck, Bargeld, Restaurantbesuche, Reisen, Haushaltsausgaben in Höhe von etwa 270.000 Euro ihr gegenüber geleistet, was er im Prozess penibel aufgelistete.

Die Dame beendete die Beziehung abrupt, weil der Mann eine neue, weitere Verbindung einging, aufgrund eines heftigen Streits das Auto der Frau zwei Mal erheblich beschädigte und schließlich aufgrund des Gewaltschutzgesetzes mit einem sogenannten Kontaktverbot belegt wurde.
Die Rückzahlungsklage scheiterte allerdings in beiden Instanzen. Auch das Oberlandesgericht sah keinen sogenannten „groben Undank" der Partnerin und auch nicht eine Art „Wegfall der Geschäftsgrundlage", weil man bei einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft ja eigentlich stets mit deren Beendigung bzw. dem Scheitern rechnen müsse.

Auch dass die Zuwendungen, unter anderem auch die Einräumung eines sechsstelligen Guthabens bei der American Express Platinum Card, angeblich darlehensweise geschehen sein soll, überzeugte das Gericht nicht. Man habe nun einmal einen „aufwendigen konsumorientierten Lebensstil" gepflegt, ohne für den Fall des Scheiterns Vorkehrungen zu treffen (17 U 125/21).

Tatsächlich kann es sinnvoll sein, rechtzeitig Vereinbarungen für den Fall der Beendigung einer solchen Beziehung zu treffen, da es keine spezielle gesetzliche Regelung für eine spätere Abrechnung beiderseitiger Leistungen gibt.

DIE SENIORENSEITEN IN DER RUNDSCHAU

AOK-FÖRDERPREIS 2022 GEHT MIT 11.000 EURO AN QUARTIERSPROJEKT

Engagierte Freiwillige haben 2017 in St. Ingbert ein Quartiersprojekt ins Leben gerufen, um den Austausch der Generationen und Kulturen im Südviertel zu fördern und zu verstetigen. Trägerin des Projektes ist die Arbeiterwohlfahrt. Heute sind 80 Freiwillige in dem Projekt aktiv, um ein wohnortnahes und vielfältiges Gesundheits- und Kulturangebot in ihrem Stadtteil sicherzustellen. Ihr Ziel: ein lebendiges, inklusives und intergeneratives Gemeinschaftsleben. Mit einer Vielzahl an Angeboten tragen die Freiwilligen maßgeblich dazu bei, dass ältere AnwohnerInnen so lange wie möglich daheim leben können. Sie bieten ihre Hilfe für kleine Alltagsaufgaben in Haus und Garten an, übernehmen Einkäufe für bewegungseingeschränkte AnwohnerInnen und motivieren junge und ältere mit einem bunten Programm zu Gemeinschaftsaktionen. Gruppenausflüge, Mahlzeiten in nachbarschaftlicher Runde und Vorträge zu gesunder Ernährung gehören ebenso dazu wie Kurse, Diskussionsrunden und Ausstellungen. Die MacherInnen von „Bei uns im Südviertel" wollen die Angebotsvielfalt erhalten und planen, sie noch weiter auszubauen und den Zusammenhalt zwischen den Generationen zu verstetigen. Ihr Ziel: Die BewohnerInnen St. Ingbert zuverlässig vor Einsamkeit zu bewahren.

AWO-SENIORENTREFF ST. INGBERT FEIERTE NIKOLAUSPARTY

Über 120 Senioren saßen zur Nikolausfeier an den festlich gedeckten Tischen im Restaurant „midi" in St. Ingbert. Organisatoren waren das Quartiersprojekts Südviertel und der Seniorenbeirat St. Ingbert. Gesponsert wurde das feierliche Mittagessen vom Rotary Club St. Ingbert. „Unser diesjähriges Motto lautet „Für Jung und Alt", so der Vorsitzende Günter Hoffmann. „Daher freuen wir uns, dass wir die Senioren von St. Ingbert zu einem gemütlichen Beisammensein am Nikolaus-Vorabend einladen können." Außerdem rief Hoffmann die Senioren ganz im Sinne des Rotarier-Mottos auf, Kinder, deren schulische Leistung durch die Corona-Pandemie abgenommen hat, als Lese- oder Nachhilfepaten zu unterstützen. Erste Interessierte fanden sich bereits am gleichen Nachmittag.

Im „midi" wurden zahlreiche Senioren vom Rotary-Club St. Ingbert zur Weihnachtsfeier eingeladen. Foto: Hans Peter Mürz

SMARTPHONEKURSE FÜR SENIOREN

Die VHS-Nebenstelle Rohrbach/Hassel bietet im Bürgerhaus Rohrbach ab Dienstag, 10., und Mittwoch, 11. Januar, wieder die Smartphonekurse für Senioren, Anfänger (dienstags 17 Uhr) und Fortgeschrittene an. Schriftliche Anmeldung für Kurse über das Kursportal: www.vhs-igb.de oder per angefordertem Anmeldeformular. Rückfragen an die VHS per Telefon 06894/5908933 und 06894/13-728 oder per E-Mail: vhs-hassel@gmx.de.

VORTRAG: MEDIZIN – FRÜHER UND HEUTE

Der Seniorenbeirat der Stadt St. Ingbert lädt zu einem informativen und kurzwei-

Tagesaktuell online unter igb.rundschau.saarland

ligen Vortrag über die Medizingeschichte ein. Dr. med. Oliver Fürst erklärt auf anschauliche Weise die Behandlungsmethoden von Zaubermedizin, Quacksalberei, Medizinmännern … bis zu den Meilensteinen der modernen Medizin.
Termin: Mittwoch, 18. Januar 2023, 17.00 – 18.30 Uhr, Caritas-Haus hinter der „Alten Kirche", keine Gebühr. Um Anmeldung wird gebeten bei Elke Müller, Mail: elke.mueller@lvsaarland.awo.org oder Telefon 06894 983 199

AWO UND VDEK STARTEN PROJEKT IN ST. INGBERT

Bewegungsangebote, Ernährungstipps und eine Fülle nützlicher Informationen: Unter dem Titel „Mobil im Alter – Gesund im Quartier" startet das gemeinsame Präventionsprojekt der AWO Saarland e. V. mit dem Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) im Stadtteil St. Ingbert-Mitte. Das Projekt soll ältere Menschen zu einem gesünderen Lebensstil führen und gesundheitsfördernde Strukturen im Stadtteil aufbauen. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit den Projektpartnern und den Bewohnern ist das Projekt nun offiziell gestartet.

BIOSPHÄREN
STADTWERKE
ST. INGBERT

Gemeinsam stark für unsere Heimat.

Gesellschaftliche Verantwortung ist wichtiger denn je. Als regionaler Versorger unterstützen und fördern wir das sportliche und kulturelle Leben in St. Ingbert.

www.sw-igb.de

BIOSPHÄREN
STADTWERKE
BLIESTAL | ST. INGBERT